tandem

PRAXIS & INSTITUT

In Kooperation mit der DGSF-Regionalgruppe Freiburg	DGSF Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie

Innerfamiliärer sexueller Missbrauch

DGSF-Fachtag am 10. Juli 2015 in Freiburg

- Wintererstraße 4
- 79104 Freiburg

- Tel: +49 (0) 761 - 45 89 56 33
- Fax: +49 (0) 761 - 45 89 56 37

- www.tandem-freiburg.org
- institut@tandem-freiburg.org

SYSTEMISCHE THERAPIE | SUPERVISION UND COACHING | HILFEN ZUR ERZIEHUNG | FORT- UND WEITERBILDUNG

Innerfamiliärer sexueller Missbrauch

In den vergangenen Jahren hat das Bewusstsein über die erschreckende Häufigkeit sexuellen Missbrauchs sowie über die oft lebenslangen Folgen für die Opfer enorm zugenommen. Sowohl in der breiten Öffentlichkeit als auch in der Fachwelt. Es sind viele Beratungsstellen und Ambulanzen entstanden, die Hilfe und Unterstützung für die Opfer sexueller Übergriffe anbieten und es gibt eine gewachsene Sensibilisierung unter pädagogischen und klinischen Fachkräften für Anzeichen sexuellen Missbrauchs. Dennoch stellt der Umgang mit Opfern, Angehörigen und Beschuldigten in diesen Fällen immer eine besondere Herausforderung für alle Beteiligten dar.
Bei diesem Fachtag wollen wir uns speziell mit dem Thema innerfamiliären Missbrauchs beschäftigen. Geschieht der Missbrauch innerhalb der Familie, bringt dies besondere Schwierigkeiten mit sich: die Opfer sind oft durch familiäre Loyalität und teilweise auch durch ein zunächst vertrauensvolle Beziehung an die Täter gebunden, alle anderen Familienmitglieder sind auf die eine oder andere Weise involviert, der Täter wird vielleicht nie ganz aus dem Leben der Opfer verschwinden. All dies braucht auch eine besondere Berücksichtigung in Therapie und Beratung.
Als systemische Therapeuten und Familientherapeuten wollen wir bei diesem Fachtag der Frage nachgehen, wann und auf welche Weise es gelingen kann, andere Familienangehörige und eventuell. auch die Beschuldigten bzw. die Täter therapeutisch mit einzubeziehen. Und wie sich therapeutisch der Schutz der Opfer mit einer Einbeziehung der Täter verbinden lässt.

Was sind die konkreten Inhalte?

Den Auftakt des Fachtags bildet ein Vortrag von Tom Levold mit dem Titel: „Herausforderungen und Ambivalenzen im Umgang mit innerfamiliärem Missbrauch“.
Tom Levold war lange Jahre Leiter des Kindesschutzzentrums in Köln und hat sich intensiv mit Fragen von Misshandlung und Missbrauch beschäftigt. Er ist Herausgeber des Online-Magazins „Systemmagazins“, Autor des neu erschienenen großen Lehrbuchs „Systemische Therapie und Beratung“ und bekannt als Theoretiker, von dem immer wieder wichtige Anstöße für die Weiterentwicklung der Systemischen Therapie kommen.
Anschließend folgen drei Kurzvorträge von Fachfrauen aus der Region zum Thema: Wie und in welchen Fällen kann es gelingen, den Opferschutz mit der Einbeziehung anderer Familienangehöriger, sowie der Einbeziehung der Täter zu verbinden. Für die Beiträge konnten wir Eveline Viernickel (Kinderschutzambulanz Ortenauklinikum Offenburg), Kris Hüls (Wendepunkt Freiburg) und Uta Hohberg (Berlin) gewinnen. Verschiedenen Fallvignetten sollen Anregungen für die anschließende Diskussion und die eigene Arbeit geben.
Im letzten Abschnitt wollen wir einen offenen Diskussionsprozess gestalten und Fragen nachgehen, die sich in den verschiedenen Bereichen von Jugendhilfe, ärztlicher Versorgung und pädagogischer Praxis im Umgang mit dem Thema stellen. Es gibt Raum für das Austauschen von Erfahrungen, das Sammeln von Fragen und für die Entwicklung neuer Ideen.

Programm

13.00	Renate Weihe-Scheidt/ Jochen Leucht	Begrüßung – Eröffnung
13.15 – 14.00	Tom Levold	„Innerfamiliärer sexueller Missbrauch – Professionen im Dilemma?“
		– „Flüstergruppen“ - Diskussion
14.30- 15.30	Eveline Viernickel Kris Hüls & Uta Hohberg	Missbrauchsverdacht: Wann und wie können Beschuldigte einbezogen werden? Reue und „Wiedergutmachung“: Möglichkeiten und Chancen im familiären Kontext • Erfahrungen aus der Arbeit von Wendepunkt • Therapeutische Arbeit mit inhaftierten Tätern
		Kaffeepause
16.00- 17.00	Jochen Leucht / Renate Weihe-Scheidt	Open Space
17.00-18.00		Zusammentragen der Ergebnisse /Ausblick und Verabschiedung

Teilnehmerzahl

Am DGSF-Fachtag können maximal **40 Personen** teilnehmen.

Zielgruppe: An wen richtet sich das Seminar?

Der Fachtag richtet sich schulenübergreifend an TherapeutInnen, PsychotherapeutInnen, SozialarbeiterInnen, BeraterInnen und PädagogInnen, die in Fällen innerfamiliären Missbrauchs therapeutisch, beraterisch oder pädagogisch arbeiten.

Termin und Arbeitszeiten

Freitag, den 10.07.2015 von 13.00 bis 18.00 Uhr.

Kosten

Teilnahmegebühr: 60,-- €
Darin enthalten sind Pausenkaffee und Seminargetränke.

Für etwaige Übernachtungen tragen Sie bitte selber Sorge. Sie wünschen Unterstützung bei der Zimmersuche? Bitte melden Sie sich bei uns!

Einzelheiten zur Fördermöglichkeit für Ihre Teilnahme erfahren Sie unter:
http://www.bildungspraemie.info

Ort

tandem
PRAXIS & INSTITUT
Wintererstraße 4
79104 Freiburg

Zahlungsmodalitäten

Die Kosten werden mit der Einladung zum Fachtag (ca. 6 Wochen vor Beginn) in Rechnung gestellt. Die Rücktrittsbedingungen finden Sie auf dem Anmeldeformular.

Anmeldung und Zulassung

Bitte melden Sie sich schriftlich mit beigefügtem Anmeldebogen an.

Der Eingang der Anmeldung wird schriftlich bestätigt. Die Plätze werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen bis maximal 40 Plätze vergeben.

Vertragspartner ist **tandem** PRAXIS & INSTITUT GbR, Freiburg
Geschäftsführer: Gabi Locherer & Jochen Leucht

Sie wünschen Beratung? Bitte melden Sie sich!

Fragen zur Veranstaltungsorganisation:
Kerstin Bartel
institut@tandem-freiburg.org

Bei inhaltlichen Fragen:
Jochen Leucht
leucht@tandem-freiburg.org

Telefon +49 (0) 761 - 45 89 56 33
Fax +49 (0) 761 - 45 89 56 37

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie besondere Unterstützung / Assistenz brauchen.

Tagungsleitung

Renate Weihe-Scheidt

Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Systemische Therapeutin (SG) und Familientherapeutin (DGSF), Lehrende für Systemische Therapie (DGSF). Paar- und familientherapeutische Tätigkeit in eigener Praxis und am Zentrum für Psychiatrie Emmendingen ; Supervision in psychosozialen Arbeitsfeldern und Institutionen; langjährige Weiterbildungstätigkeit beim FFAK (Freiburger Familientherapeutischer Arbeitskreis), (Federführung & Programmverantwortung)

Jochen Leucht

Industriekaufmann, Diplom-Pädagoge, Diplom-Sozialpädagoge, Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeut, Familien- und Paartherapeut, Systemischer Therapeut (DGSF), Systemischer Supervisor und Organisationsberater (DGSF), Supervisor (LPTK BaWü); Lehrender für Systemische Beratung, Therapie, Supervision und Coaching (DGSF), European Certificate of Psychotherapy (ECP); Geschäftsführer tandem.

ReferentInnen

Tom Levold

Lehrtherapeut, Lehrender Supervisor und Lehrender Coach (SG). Studium der Sozialwissenschaften, Psychologie, Ethnologie und Philosophie in Bochum und Köln. Nach langjähriger Tätigkeit in der Jugendhilfe seit 1989 freiberuflich als Paartherapeut, Supervisor, Coach in Köln tätig. Seit 1984 Lehrtätigkeit im Rahmen der Weiterbildung in Systemischer Therapie und Tätigkeiten als Gastdozent an vielen systemischen Instituten im In- und Ausland. Zahlreiche Veröffentlichungen zur systemischen Theorie und Praxis. Mitherausgeber von "Kontext" und Herausgeber von "systemagazin - Online-Journal für systemische Entwicklungen". web: www.levold.de und www.systemagazin.de

Eveline Vernickel

Dipl. Sozialpädagogin, Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutin, Traumatherapeutin für Kinder und Jugendliche, Psychotherapeutin für Familien mit Säuglingen und Kleinkinder. Weitergebildet in Klientenzentrierter Spieltherapie und Hypnotherapie, Kinderschutzambulanz am Ortenauklinikum in Offenburg mit Arbeitsschwerpunkten Vermutungsabklärung bei sexuellem Missbrauch, Misshandlung und Vernachlässigung, Traumatherapie für Kinder und Jugendliche, sowie die Babysprechzeit.

Kristin Hüls

Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), Systemische Paar- und Familientherapeutin (DGSF). Tätigkeitsschwerpunkt Beratung und Begleitung von Mädchen und Prävention an Grundschulen an der Fachstelle gegen sexuellen Missbrauch, Wendepunkt e. V., Freiburg.

Uta Hohberg

Dipl. Sozialpädagogin, systemische Familientherapeutin, Hypnotherapeutin für Kinder und Jugendliche, Supervisorin, Aufsuchende Familientherapeutin (AFT). Lange Zeit vorwiegend im Bereich sexueller Missbrauch an Mädchen und Jungen.

Anmeldeformular

tandem
PRAXIS & INSTITUT

Wintererstraße 4
79104 Freiburg

Tel: +49 (0) 761 - 45 89 56 34
Fax: +49 (0) 761 - 45 89 56 37

www.tandem-freiburg.org
institut@tandem-freiburg.org

Hiermit melde ich mich verbindlich
zu folgender Veranstaltung an:

Titel der Veranstaltung	Innerfamiliärer sexueller Missbrauch
Beginn/Termin der Veranstaltung	DGSF-Fachtag am 10. Juli 2015

Titel	
Vorname	
Name	
Straße	
PLZ/Wohnort	
Arbeitgeber	
Berufliche Funktion	
Ausbildung	
Tel. geschäftlich	
Tel. privat	
Tel. mobil	
E-Mail-Adresse	
Geburtsdatum	
Bemerkungen/ ggf. abweichende Rechnungsanschrift	

☐ Ich stimme mit meiner Anmeldung der automatischen Bearbeitung und Speicherung meiner personenbezogenen Daten zu. Die Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften.

☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben zu Adresse und Beruf in eine Liste aufgenommen werden, die alle Teilnehmenden und Referenten erhalten.

☐ Ich akzeptiere die Rücktrittsbedingungen.

Ort, Datum, Unterschrift _____

Rücktrittsbedingungen

Den Teilnehmenden stehen bei nicht vertragsgemäßer Erbringung einer fälligen Leistung durch **tandem** die gesetzlichen Rücktrittsrechte zu. Rücktritts- und Kündigungserklärungen können nur schriftlich akzeptiert werden.

Vertragspartner ist **tandem** PRAXIS & INSTITUT GbR, Freiburg
Geschäftsführer: Gabi Locherer, Jochen Leucht

tandem
PRAXIS & INSTITUT

- Wintererstraße 4
- 79104 Freiburg

- Tel: +49 (0) 761 - 45 89 56 34
- Fax: +49 (0) 761 - 45 89 56 37

- www.tandem-freiburg.org
- institut@tandem-freiburg.org

Was passiert bei Absagen, Rücktritt, Kündigung?

- Bis 90 Kalendertage vor Beginn der Weiterbildung ist ein Rücktritt ohne Ausfallgebühr möglich.
- Danach werden 50,00 € Bearbeitungsgebühr fällig.
- Bei weniger als 28 Kalendertagen vor Beginn wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 40 % der Teilnahmegebühr fällig.
- Bei weniger als 14 Kalendertagen vor Beginn wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 80 % der Teilnahmegebühr fällig.
- Am Tag vor bzw. am Veranstaltungstag oder bei Nichterscheinen wird die gesamte Teilnahmegebühr berechnet.
  Rücktritts- und Kündigungserklärungen müssen schriftlich erfolgen, wobei das Eingangsdatum der Rücktritts- oder Kündigungserklärung auf dem Postweg maßgeblich ist.